



Mehrere Chöre singen unter der Leitung von Nathalie Musardo Sigrist in Tägerig die «Misatango».

Foto: hhs

Tägerig: Der Kirchenchor Cäcilia Tägerig singt die «Misatango» in der Pfarrkirche

Messe im Tango-Rhythmus

Der Kirchenchor Cäcilia Tägerig führte am Samstag ein ganz besonderes Gemeinschaftsprojekt in der Tägeriger Pfarrkirche auf. Die «Misa a Buenos Aires» – auch «Misatango» genannt. Komponiert hat diese 1996 in Buenos Aires, Argentinien uraufgeführte Messe Martin Palmeri. Rund 40 Sängerinnen und Sänger sangen unter der Leitung von Dirigentin Nathalie Musardo Sigrist die Messe, bei welcher man den Tango immer wieder wunderbar heraushören konnte. Vor allem wenn einige Takte lang der Pianist André Desponds alleine spielte.

Die Aufführung ist ein Gemeinschaftswerk des Kirchenchors Cäcilia Tägerig, des Gemischten Chors PhoniXang Zürich, des Choeur Francophone de Zurich sowie des Deutsch-Französischen Chors Freiburg i. B. – diese Chöre werden mehrheitlich von Nathalie Musardo geleitet.

Musardo zeigte sich nach dem Konzert sehr zufrieden mit der gesanglichen Leistung des Chors. «Die Tango-Rhythmen stellen für die Sängerinnen und Sänger eine enorme Herausforderung dar», sagte sie. Diese hätten sie gut gemeistert. Sie sprach von «sehr schönen Momenten» und ergänzte

«ein bisschen mehr Vertrauen» dürfen sie in ihre Leistung haben. Zwischen den musikalischen Elementen der «Misatango» wurden Gedichte rezitiert. Seelsorgerin Alexandra Atapattu las Goethe, Rilke, Hilde Domin oder Ernesto Cardenal. Zwei Gedichte wurden zudem in Spanisch, respektive auf Französisch vorgetragen. Zwei weitere Aufführungen stehen in Zürich (30. Mai) und in Yverdon (31. Mai) bevor – an die 60 Sängerinnen und Sänger werden dann auftreten. Ausserdem wird auch die musikalische Begleitung erweitert, hinzu kommen Bandoneon und Streicher. (hhs)